Träume verwirklichen mit der „Disney-Strategie"

Die Disney-Strategie (oder Disney-Methode) ist eine Kreativitätsmethode, bei der eine oder mehrere Personen ein Problem aus drei Perspektiven betrachten und diskutieren:

1. **Der Träume**r (Visionär, Ideenlieferant)
Dieser lässt alle Visionen und Bilder zu die mit dem Thema bzw. Ziel zusammenhängen. Er „spinnt", aber urteilt nicht. Er entwickelt das „große Bild" bzw. „die ganze Geschichte" (WAS) im Sinn von „Alles ist möglich". Stimmung: enthusiastisch.

2. **Der Realist** (Umsetzer)
Dieser nimmt einen praktischen Standpunkt ein, versetzt sich quasi „in den Traum hinein", zerlegt den Traum in kleinere Schritte und entwickelt einen Umsetzungsplan (WIE). Er ist assoziiert und beweglich. Stimmung: nüchtern-pragmatisch.

3. **Der Kritiker** (Qualitäts-Manager, Controller)
Dieser betrachtet den Plan konstruktiv-kritisch und sucht allfällige Schwachstellen. Er achtet auf Qualität und stellt Fragen, die in den anderen beiden Positionen noch nicht aufgetaucht sind. Stimmung: freundlich-distanziert.

Die Methode geht auf Robert B. Dilts zurück, der über den berühmten Filmproduzenten und Zeichentrick-Pionier Walt Disney schrieb:

„… tatsächlich gab es drei Walts: den Träumer, den Realisten und den Miesepeter – *…there were actually three different Walts: the dreamer, the realist, and the spoiler*" *)

Ein erfolgreicher Kreativprozess integriert schließlich die Ergebnisse der drei Phasen und läuft so lange, bis der Kritiker zufrieden ist.

Praktische Anwendung der Disney-Strategie

Die Methode funktioniert am besten, wenn sie um eine vierte, neutrale Perspektive (als Beobachter und Berater) ergänzt wird.

Nun werden im Raum vier Positionen definiert und markiert (z.B. durch Stühle mit Rollenbezeichnungen oder Rollen-Kärtchen auf dem Boden).

Man beginnt auf der neutralen Position und formuliert das Thema bzw. beschreibt das Problem. Nun geht man auf die Position des Träumers, betrachtet das Ganze aus dessen Perspektive (wichtige Impulse werden aufgeschrieben), wechselt zur Position des Realisten und dann zu der des Kritikers, um schließlich aus der neutralen Position eine Zwischenbilanz zu ziehen. Dann geht man so lange in einzelne Positionen hinein, bis das Gesamtergebnis – aus der neutralen Perspektive betrachtet – stimmig ist.
Zeit je Position: bis zu ca. 15 Minuten.

Bei Einzelpersonen ist dabei eine neutrale Person als Diskussionspartner hilfreich. Bei der Anwendung in Gruppen gehen alle Mitglieder abwechselnd in die verschiedenen Perspektiven und führen ihre Abstimmungsdiskussionen au der neutralen Position.

Hilfreiche Fragen in den einzelnen Positionen

Träumer

- Angenommen, ich wäre der kreativste Mensch der Welt: was würde mir zu diesem Thema einfallen?

© Alfred Freudenthaler
www.freudenthaler.com

- Was wäre hier eine wirklich geniale Lösung? Phantastisch? Atemberaubend?
- Wenn alles erlaubt wäre ...
- Und wenn es noch so verrückt klingt, ich würde am liebsten ...

Realist

- Angenommen, die Vision des Träumers wäre wirklich umsetzbar: wie würde ich das machen?
- Woran genau würde ich erkennen, dass das Ziel erreicht ist?
- Was sind die erfolgsrelevanten Faktoren?
- Welche Schritte sind dafür erforderlich? Reihenfolge?
- Was brauche ich dazu (z.B.: Wissen, Fähigkeiten, Material, Menschen, Finanzen, ...)?
- Was habe ich schon? Was fehlt noch?
- Wer/was könnte mir dabei helfen?

Kritiker

- Angenommen, ich könnte alle Zusammenhänge und Auswirkungen abschätzen:
- Welche Konsequenzen hat es, wenn das Ziel erreicht worden ist (z.B.: wer ist davon betroffen / wer gewinnt bzw. verliert etwas? Aufwand / Nutzen? Chancen / Risiken...)?
- Was gefällt mir am Umsetzungsplan?
- Was halte ich für unrealistisch?
- Womit habe ich „Bauchweh"?
- Was fehlt? Was wurde noch nicht berücksichtigt?
- Was könnte verbessert werden?

Neutral

- Ist das Ergebnis schon stimmig?
- Welche Fragen sind noch zu stellen – von welcher Position aus?

Viel Erfolg beim Ausprobieren und Umsetzen.

**) Literatur: Robert B. Dilts: Strategies of Genius. Volume I: Aristotle, Sherlock Holmes, Walt Disney, Wolfgang Amadeus Mozart. Meta Publications, Capitalo CA 1994*

© Alfred Freudenthaler
www.freudenthaler.com